

# arcade

DAS PREMIUM-MAGAZIN FÜR INTERIOR, ARCHITEKTUR UND OBJEKTPLANUNG

KALDEWEI

**Refurbish-Projekt  
im 25hours Hotel**

35  
Jahre  
Design-  
Kompetenz  
arcade

Großes Bad-Special

**WELLNESS +  
RELAX-OASEN**

Architektur  
**Bauen im Bestand**

Licht + Leuchten  
**Erhellende Ideen**

Studio Komo  
**Mutige Möglichmacher**



Foto: Annika Feuss

Farb- und Material-Collage für  
das Design-Konzept der  
Wirtschaftsbetriebe Duisburg.

Lepel & Lepel

# Raus aus alten Strukturen

Nachhaltig, herzlich, authentisch und facettenreich präsentiert sich das von Lepel & Lepel neu gestaltete 3. OG im H2Office von Hadi Teherani im Duisburger Innenhafen. Das neue Gesicht des Bereichs Stadtentwässerung spiegelt die Facetten der Stadt Duisburg und der Wirtschaftsbetriebe als gemeinsame Identität wider. Leitidee des Entwurfs: Lieblingsplatz 2.0.

Zu Beginn jeder neuen Projekt- und Büroplanung stellen sich eine ganze Reihe von Fragen. Um diese detailliert zu beantworten und dann im nächsten Schritt zielgenaue Gestaltungs-Konzepte zu entwickeln, hat sich beim Kölner Architekturbüro Lepel & Lepel das Workshop-Prinzip bewährt. Dabei erörtern die erfahre-

nen Workplace Consultants gemeinsam mit dem Auftraggeber die Bedürfnisse und entwickeln Visionen zur Modifizierung oder Neukonzeption von Arbeitsorten. Mit dem Ziel, ein grundlegendes Verständnis für innovative Arbeitswelten zu vermitteln und anhand von Best Practice Beispielen Einblicke in Change-

Strategien von namenhaften Unternehmen zu geben. Die Wirtschaftsbetriebe Duisburg nutzten das Angebot und beleuchteten in Kooperation mit den Innenarchitekten ihre Ziele, Visionen und Wünsche für die Neukonzeption, nicht ohne auch kritische Punkte zu identifizieren. Dabei kristallisierten sich die zentralen The-



Foto: Annika Feuss

men heraus und damit auch die Vision für eine Neugestaltung.

### Wünsche und Bedürfnisse der Mitarbeitenden berücksichtigen

Als erstes kommunales Unternehmen wagten die Wirtschaftsbetriebe in einem Pilotprojekt den großen Schritt: die Umgestaltung der Büroflächen der Stadtentwässerung zu einer transparenten Arbeitswelt, die Austausch und Kreativität fördert. Tradierte Einzelbürostrukturen sowie lange, geschlossene Flure gehören damit der Vergangenheit an. Stattdessen: viele offene Flächen, die Kommunikation fördern, aber auch Diskretion berücksichtigen. Auch den Wünschen der Mitarbeitenden, die auf Baustellen und im Außeneinsatz unterwegs sind, wurde Rechnung getragen, etwa in Form von speziell gestalteten



Foto: Nadine Schwickart

Ein warmes Ziegelrot in den Treffpunkt-Bereichen soll den Austausch und die Kommunikation unter den Mitarbeitenden anregen.

Projektleitung: Gerda Karal, Innenarchitektin AKNW BDIA, geschäftsführende Gesellschafterin Lepel & Lepel.



Foto: Annika Feuss

Die unterschiedlichen Funktionen differenzieren sich über die Farbigkeit der Wände, Akustikbaffeln an der Decke und Bodenbeläge in unterschiedlichen Farben.



Foto: Annika Feuss

Transparenz und Sichtbezüge zum Wasser und der Umgebung sind identitätsstiftend.



Foto: Annika Feuss

Die in hellem Blau gestalteten Umkleebereiche und Aufenthaltsräume bieten den nötigen Komfort für Mitarbeitende, die auf Baustellen und im Außeneinsatz beschäftigt sind.

Umkleidebereichen und komfortablen Aufenthaltsräumen.

Der Leitgedanke „Beziehungen bauen“, den Lepel & Lepel seit drei Jahrzehnten für sich definiert hat und als Schlüssel zum Erfolg sieht, greift auch hier. So entstanden Räume und Freiräume, die den kommunikativen Austausch untereinander unterstützen. Zudem sind unter dem Motto „Lieblingsplatz 2.0“ mit Küche und Urban Gardening Area weitere wichtige Treffpunkte für Kreativität und Teambuilding entstanden. Glastrennwände sorgen für Struktur und stellen gleichzeitig Transparenz und Blickbeziehungen her.

#### Farben und Materialien zitieren Standort und Stadt

Die Farben des Innenhafens transportieren die Identität von

Stadt und Standort nach innen. So werden Ankommende mit einem frischen Blauton begrüßt, die Arbeitsplätze zeigen einen hellen Grauton. In den Treffpunkt-Bereichen regt ein warmes Ziegelrot zu Kommunikation und Austausch an, während die Fokusräume in Dunkelblau gehalten sind. Die unterschiedlichen Funktionen differenzieren sich über die Farbigkeit der Wände, die Akkustik-Baffeln an der Decke und Bodenbeläge in unterschiedlichen Farben. Ein zusätzlicher Blauton aus dem Corporate Design der Wirtschaftsbetriebe lässt die Identität des Unternehmens ins Farbkonzept einfließen.

Um das Leistungsspektrum der Stadtentwässerung unverwechselbar im Raum abzubilden, wurden bewusst Formen und Materialien aus dem Arbeitsbe-

reich aufgegriffen: Kreisformen in Wandpaneelen, Polsterungen und losen Möbeln spiegeln auf subtil-ästhetische Art Kläranlagen und Rohre. Dunkle Möbel mit Metallanteil und Gitterstrukturen sowie authentische Materialien wie Terrazzo stehen für die Verbindung zum Kanalbau und dem Erdreich. Den Schwerpunkt der Stadtentwässerung – Kanalnetz und Infrastruktur – übersetzt das Design mit grafisch abstrahierten Netzplänen, die farblich angepasst als Tapeten und Möbelfronten zum Einsatz kommen.

Das sehenswerte Ergebnis: Eine nach innen und außen attraktive Arbeitswelt mit hohem Identifikationspotenzial für bestehende und neue Mitarbeitende sowie ein modernes Bild städtischer Infrastruktur.

lepel-lepel.de

## IHR DREHMOMENT FÜR WORKSPACES.

### Dreh-Schwenk-System RoomSpin

Drehen und verwandeln. Arbeitsplätze, Büromöbel oder wandhohe Einrichtungselemente – alles passt sich agil an die Menschen und ihre Aufgaben an. Denken Sie Workspaces neu.  
**IT'S ALL IN HETTICH.**



Für mehr Informationen:  
[hettich.com/short/eub23dp](https://hettich.com/short/eub23dp)

**Hettich**